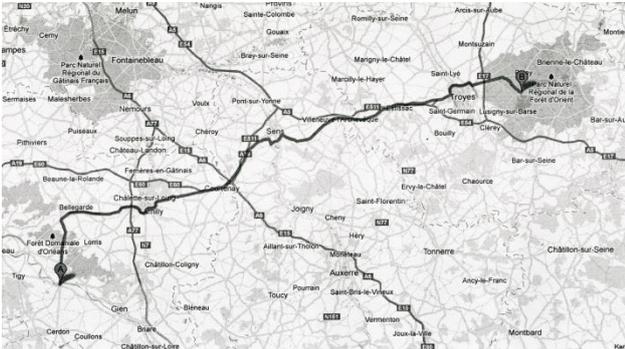


## Sully sur Loire - Troyes - Geraudot am 23. August 2012 (Tag 14)



Der heutige Tag ist größtenteils ein Reisetag. Ein Highlight haben wir dennoch. Sozusagen als Nachtrag zur Champagne sehen wir uns die in dieser Region befindliche Stadt Troyes etwas näher an. Man kann sagen, dass wir begeistert waren.

Wir verlassen den Stellplatz um 8:20 Uhr.







### Informationen aus Wikipedia zu Troyes:

Troyes	
	
Region	Champagne-Ardenne
Département	Aube (Präfektur)
Arrondissement	Troyes
Kanton	Hauptort von 7 Kantonen
Koordinaten	<span><span>54° 48′ 18″ N</span>, <span>4° 5′ 0″ O</span></span>
Höhe	100–126 m
Fläche	13,20 km²
Einwohner	60.280 (1. Jan. 2010)
Bevölkerungsdichte	4.567 Einw./km²
Postleitzahl	10000
INSEE-Code	10387 
Website	<a href="http://www.ville-troyes.fr">www.ville-troyes.fr</a> 

**Troyes** ist eine Stadt mit 60.280 Einwohnern (Stand 1. Januar 2010) im Nordosten Frankreichs und Verwaltungssitz des Départements Aube (10. Département) in der Region Champagne-Ardenne. Troyes liegt an der Seine. Mit Vororten beläuft sich die Bevölkerung auf 136.000 Einwohner (genannt C.A.T. für Communauté de l'Agglomération Troyenne), und mit städtischem Ballungszentrum auf 172.497 Einwohner.

### Geschichte

Troyes war der Hauptort des Keltensammes der Trikassen (Tricassii oder Tricasses) und wurde von den Römern Augustobona Tricassium oder Augustomana Tricassium genannt (bei Ptolemaeus). Im 4. Jahrhundert wurde die Stadt Bischofssitz (siehe: Bistum Troyes). Westlich von Troyes fand 451 die Schlacht auf den Katalaunischen Feldern zwischen Attila und Aëtius statt.

Im 10. Jahrhundert war Troyes Zentrum der Grafschaft Troyes, die im Besitz des Grafenhauses Vermandois war, einer Linie der Karolinger.

In der Stadt wirkte unter anderem Raschi (1040–1105), einer der bedeutendsten jüdischen Gelehrten des Mittelalters. Seine berühmten Kommentare zur Bibel und zum Talmud, die er in Troyes niederschrieb, werden noch heute in den meisten jüdischen Bibeln und im Talmud mit abgedruckt. Weiterhin wirkte der mittelalterliche Dichter Chrétien de Troyes (etwa 1140–1190) in der Stadt – zu der Zeit, als Troyes Residenz der Grafen von Champagne war. Auf Chrétien de Troyes geht die Parzival-Erzählung um die Suche nach dem heiligen Gral zurück. Im Jahr 1129 fand hier das Konzil von Troyes statt.

Ab dem 12. Jahrhundert wurden in Troyes zwei der sechs Jahrmärkte oder Messen abgehalten, für die die Champagne berühmt wurde. Hier wurden Waren von den Niederlanden (Tuch) bis Italien (Seide, orientalische Waren) gehandelt. Unter den Grafen der Champagne, die Troyes zu ihrer Hauptstadt gemacht hatten, organisierte sich auch einer der ersten europäischen Geldmärkte.

Während des Hundertjährigen Kriegs (1337–1453) schwand die Bedeutung der Stadt. Troyes lag auf dem von den Engländern besetzten Gebiet. Nicht zuletzt aus diesem Grund wurde hier im Jahr 1420 der Vertrag von Troyes unterzeichnet. Mit diesem Vertrag verbündeten sich der König von Frankreich Karl VI. (auf Betreiben seiner Gemahlin Isabeau), der König von England Heinrich V. und der Herzog von Burgund Philipp III., um den Kronprinzen und späteren Karl VII. von Frankreich von der Thronfolge auszuschließen. Neun Jahre später waren die Engländer vertrieben und Jeanne d'Arc konnte den Dauphin zur Krönung nach Reims führen.

Im späten Mittelalter und der frühen Renaissance stieg Troyes zu einem der bedeutendsten Zentren der Bildhauerkunst auf, in dem unter anderem der Meister von Chaource und Jacques Bachot wirkten.

Eine erneute Schwächung der Stadt erfolgte durch die Verlagerung des Handels vom Landweg auf den Seeweg. Troyes wandelte sich im 16. und 17. Jahrhundert von einem Handelszentrum zu einem Zentrum der Textilindustrie. Gleichzeitig wurde die Stadt eine der Hochburgen der Hugenotten, und damit durch die Aufhebung des Edikts von Nantes 1685 schwer getroffen.

Das Edikt von Troyes, erlassen von Ludwig XIII., legte 1630 fest, dass die Städte Clairmont und Montferrand zu einer Stadt namens Clermont-Ferrand zusammenzuschließen seien. Es wurde 101 Jahre später durch Ludwig XV. bestätigt.

#### **Wirtschaft:**

Die Stadt lebt wirtschaftlich hauptsächlich vom Tourismus, von der lokalen Schmelzhütte sowie von der Textil- und Gummiindustrie. Des Weiteren wird Weinbau betrieben. Die Trauben werden fast ausschließlich zu Champagner verkeltert.

Mit über 1.000 Beschäftigten ist die Firma Devanlay (Lacoste), mit Textilfabriken, in Troyes, anlässlich. Die Devanlay S.A. ist eine der letzten Textilfirmen, die in Frankreich produzieren. Polohemden, T-Shirts, Pullover, Hemden und diverse andere Kleidungsstücke werden dort für die Modefirma Lacoste hergestellt. Die Troy-Unze bezieht sich auf Troyes.

#### **Fortsetzung Bericht:**

Wir erreichen Troyes mit einem Tankstopp (69 l) um 11:00 Uhr.



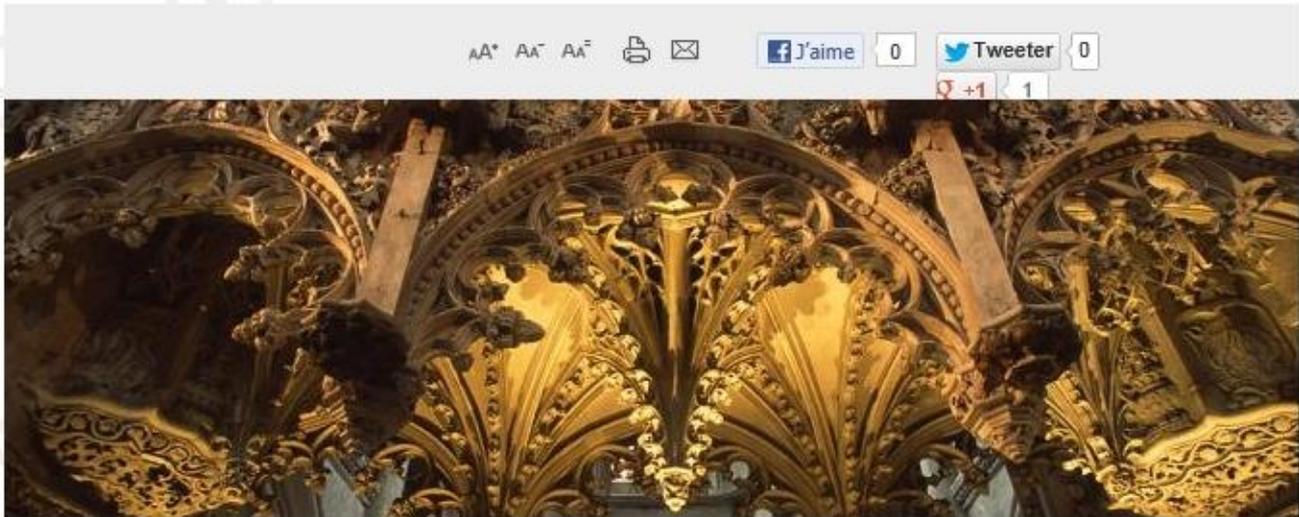


## Informationen von [www.tourisme-troyes.com](http://www.tourisme-troyes.com) zur Kirche Sainte Madeleine:

Das gebrochene Deutsch ergibt sich aus einer Computerübersetzung. Typisch für die Franzosen ist, dass die Tourismussseite von Troyes noch nicht einmal auf Englisch, geschweige den auf Deutsch abrufbar ist.

Startseite / Troyes / Startseite / Discover / Die Stadt 10 Kirchen / Kirche Sainte-Madeleine

# Kirche Sainte-Madeleine



Von all den Kirchen, dass Sie in Troyes bewundern kann, **Sainte-Madeleine** ist vielleicht die **älteste und sicherlich einer der schönsten**. Dies wird im Jahre 1157 erwähnt: den Bau stammt aus dem Jahr 1120, aber es wurde um 1200 im gotischen Stil, der gerade erschienen ist in Frankreich aufgebaut.

Apsis und Chor sind noch im Jahr 1500 renoviert, im **gotischen** Zeit. Seine quadratische Turm stammt aus der Renaissance im Jahre 1525, als der reich geschnitzte Portal des alten Friedhofs auf der rechten Seite des Eingangs (jetzt Garden of Innocents). Das Hauptportal der Kirche wurde im siebzehnten Jahrhundert wieder aufgebaut. und das Kirchenschiff im neunzehnten Jahrhundert restauriert.

Sainte-Madeleine ist für seine bemerkenswerte **berühmten Dachboden und gefärbt sein Bett**, Meisterwerke von außergewöhnlicher Feinheit bewundern die Besucher weg von den Augen.

Nur wenige Sakralbauten in Frankreich gehalten haben ein Loft, hohe steinerne Plattform zwischen dem Kirchenschiff und dem Chor für Verschleiß und / oder amtierenden Bewältigung der Gläubigen.

Bis 1503, verwendet die Geistlichen von St. Madeleine die lokalen Handwerker das alte Holz Loft ersetzen. Zur gleichen Zeit, suchen das Kapitel der Kathedrale von Troyes für einen Architekten, um das Portal zu bauen.

**Gailde Jean**, der den Chor von Sainte-Madeleine Bau geholfen haben, verweigert seinem Projekt für die Kathedrale, aber wird hier gewählt. Es wird gesagt, dass er seine Räumung durch den Kanon zu rächen, indem übertraf die Spitze zu Stein finden Sie heute schaffen wollte. Beide Designer und Bildhauer, wurde er in seinem Meisterwerk begraben.

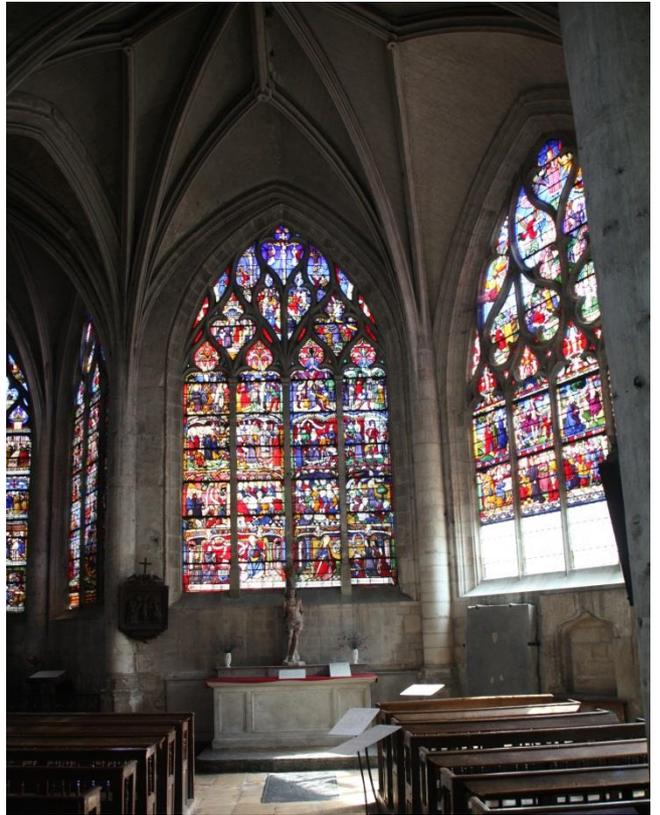
Ursprünglich war der Dachboden polychrome und wie die Wände der Kirche im achtzehnten Jahrhundert gelöscht. Der Chor der Kirche bietet hervorragende Beispiele der **Glasmalerei Trojan Schule** zu Beginn der Renaissance, durch ein Design gepresst wird, die lebendigen Farben und technische Raffinesse. Siehe die schöne Jesse Tree (frühen sechzehnten Jahrhundert.)

**Genesis** oder **Perlen St. Eloi**, zeigt die Arbeit eines Goldschmiedes Werkstatt, Glasmalereien in 1506 von Nicolas Cordonnier hat für diese Unternehmen.

**Fortsetzung Bericht:**









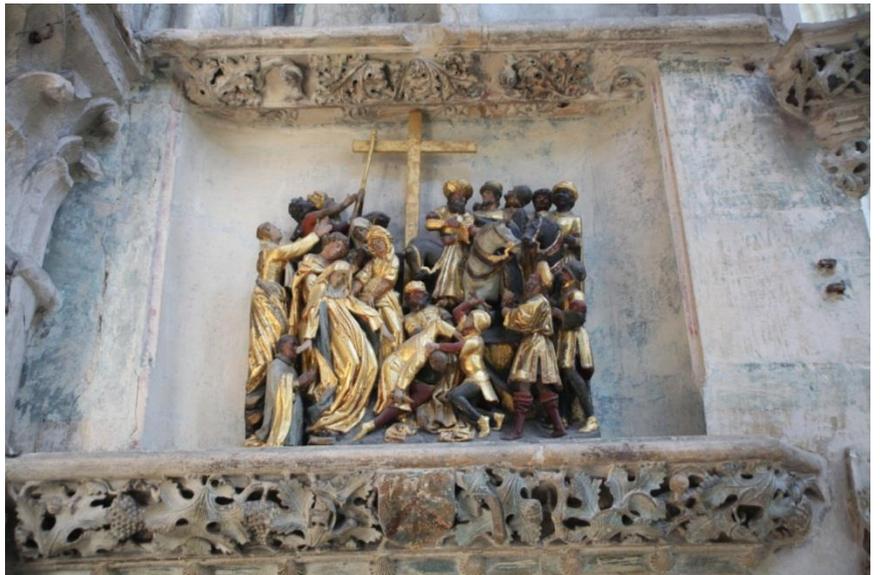
## **Der Gottesacker**

(Dr. J P. Lange)

Wie sie so sanft ruhn,  
alle die Seligen,  
die gläubig kämpften  
den großen Lebenskampf.  
Wie sie so sanft ruhn  
in den Gräbern,  
bis sie zum Lohne  
erwecket werden!

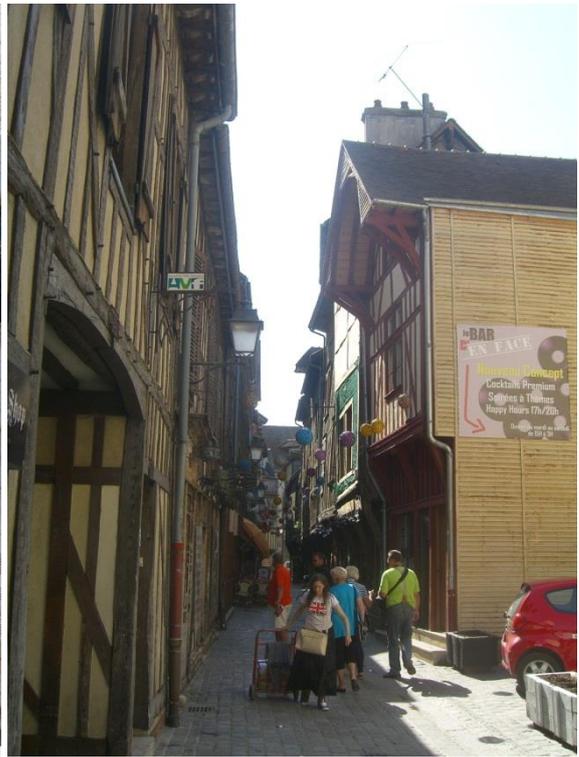
Du Gott, Versöhner,  
wardst auch in's Grab  
versenkt,  
da du am Kreuze  
hattest für uns vollbracht.  
Nicht zum Verwesen  
lagst du, Heil'ger,  
zum großen Lohne  
erstand'st du wieder

O wenn auch wir ruhn,  
wie all' die Seligen,  
und hier bestehen  
den schweren  
Lebenskampf,  
dann wirst, Erlöser,  
du uns rufen  
aus unsern Gräbern  
zum großen Lohne.









Diese Stadt hat uns wirklich überrascht. Sie ist sehenswert, gemütlich und überhaupt nicht überlaufen von Touristen. In mancher Beziehung hat sie uns besser gefallen als Orleans.